

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 54 (1996)
Heft: 277

Artikel: Die Mondfinsternis auf dem Winterthurer Eschenberg
Autor: Griesser, M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-898158>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Daten und publiziert in regelmässigen Abständen die Ergebnisse und deren Auswertung, welche präzise Aussagen über die Erdtrabantebewegung oder auch die Erdrotation zulässt. Für ernsthafte Interessenten mögen die untenstehen-

den Adressen dienen. Leider verspricht das kommende Jahr für den Raum Schweiz keine guten Aussichten auf beobachtbare «Streifende», weiter nördlich oder südlich sieht es besser aus. Genauere Informationen gebe ich gerne weiter.

Adressen:

ILOC
Geophysics and Geodesy Division
Hydrographic Department
Tsukiji-5, Chuo-ku
TOKYO, 104, Japan

IOTA/ES
DR. EBERHARD BREDNER
Ginsterweg 14
D-59229 Ahlen (Dolberg)
Deutschland

Adresse des Autors
MICHAEL KOHL
Hiltisbergstr. 11
CH-8637 Laupen ZH

Die Mondfinsternis auf dem Winterthurer Eschenberg

M. GRIESSER

Schon um halb drei Uhr fanden sich am 27. September die ersten Gäste zur angekündigten Mondfinsternis in der Sternwarte Eschenberg auf dem Winterthurer Hausberg ein. Und zum Höhepunkt des seltenen Naturschauspiels wuchs die muntere Schar trotz der ungewöhnlichen Stunde und der frischen Temperaturen auf zeitweilig gut 50 Gäste an. Es herrschte ein reges Kommen und Gehen. Sogar eine Schulklasse aus dem nahen Tösstal mischte sich unter die Besucher.

Petrus zeigte sich von seiner besten Seite, spielte zwar zwischen durch drohend mit einer Wolkenbank, liess sich aber doch erweichen: Pünktlich zum Eintritt der totalen Phase präsentierte der Wettergewaltige einen blitzblanken Himmel. Einzig der Austritt des Mondes aus dem Kernschatten der Erde spielte sich hinter dicken Wolken ab, doch bis dahin hatten sich die Besucherreihen ohnehin gelichtet.

Das Demonstratorenteam der Sternwarte Eschenberg und auch die Gäste waren angenehm überrascht, wie hell sich diese Finsternis präsentierte. Bei Mitte des Ereignisses war die graurötlich gefärbte Mondscheibe noch klar und deutlich mit unbewaffneten Augen zu sehen. Helle Mondfinsternisse sind natürlich auch bei den Himmelsfotografen sehr beliebt, weil sie dann ihre Aufnahmen nicht minutenlang belichten müssen.

Zwei Sternbedeckungen

Während der Finsternis konnten als besonderer Leckerbissen zwei Sternbedeckungen durch den Mond mitverfolgt werden: Kurz vor 4.30 Uhr geriet der Stern SAO 109078 dem Erdbegleiter in die Quere; 20 Minuten später folgte sein etwas schwächerer Kollege SAO 109084. Beide Lichtpunkte erloschen schlagartig, weil der Mond bekanntlich keine Atmosphäre hat.

Die rund einstündige Verdunklung des Mondes bot mehrmals Gelegenheit, noch andere gerade aktuelle Himmelserscheinungen mit den Fernrohren ins Visier zu nehmen. Prächtig zu sehen war unmittelbar in Mondnähe der Ringplanet Saturn. Hier überraschten die auf einer Seite aufgereihten Monde Tethys, Rhea, Titan und Japetus, die dank der guten Sicht auch von den Gästen problemlos im 152mm-APO-

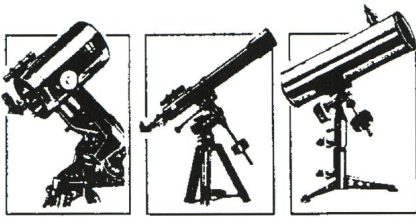
Refraktor erkannt werden konnten. Im Südosten leuchteten die klassischen Wintersterne rund um den Orion, während im Nordosten der eben aufgehende «Morgenstern» Venus einen weiteren leuchtenden Akzent setzte.

MARKUS GRIESSER
Leiter der Sternwarte Eschenberg
Breitenstrasse 2, CH-8542 Wiesendangen
E-Mail: griesser@spectraweb.ch



Der voll in den Erdschatten eingetauchte Mond, um ca. 4.20 Uhr MESZ fotografiert durch das 250/2000mm-«Friedrich-Meier»-Teleskop der Sternwarte Eschenberg. Belichtung: 10 Sekunden auf Kodacolor 200. Beachte auf der linken Seite die beiden Lichtpunkte von SAO 109078 (6.9 m) und SAO 109084 (7.4 m). (mgr)

Ihr Partner für Teleskope und Zubehör



Grosse Auswahl
Zubehör, Okulare, Filter
Telrad-Sucher
Sternatlanten
Astronomische Literatur
Sirius-Sternkarten
Astro-Software
Beratung, Service

CELESTRON®

Tele Vue

BORG

AOK



LEICA

Kowa

Alleinvertrieb für die Schweiz:

PENTAX®



Tel. 031/3112113

Fax 031/3122714

PENTAX®

TELESKOPE UND ZUBEHÖR IN PROFESSIONELLER QUALITÄT

Wir laden Sie ein:

Während unserer Ausstellung «FOTOTECH 96», ist die Generalvertretung von Pentax Europe n.V. für Mitteleuropa aus Deutschland bei uns zu Gast!

Dienstag 3. Dezember 1996 - 13.00 h bis 20.00 h
Mittwoch, 4. Dezember 1996 - 10.00 h bis 19.00 h
Donnerstag, 5. Dezember 1996 - 10.00 h bis 18.30 h
im grossen Casino-Saal, Bern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alleinvertrieb für die Schweiz



Tel. 031/3112113

Fax 031/3122714